

Mitteilung

der Landesregierung

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;
hier: Denkschrift 2013 des Rechnungshofs zur Haushalts- und
Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg
– Beitrag Nr. 8: Krankheitsvertretungsreserve an den öf-
fentlichen Schulen des Landes**

Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 16. April 2015 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 15/6631 Abschnitt II):

Die Landesregierung zu ersuchen,

- 1. bereits geplante IT-Lösungen zur Datenermittlung und Steuerung wie z. B. die Software „Amtliche Schulverwaltung (ASV-BW)“ mit Daten zur Lehrerdeputatsplanung, zur endgültigen Unterrichtsübersicht und zur zeitlichen und räumlichen Einsatzplanung von Lehrkräften künftig flächendeckend zur Verfügung zu stellen und*
- 2. durch weitere geeignete IT-Module zur Ressourcen- und Prozesssteuerung die Planung und den Einsatz der Krankheitsvertretungskräfte zu optimieren;*
- 3. dem Landtag über das Veranlasste bis 31. Dezember 2016 zu berichten.*

Bericht

Mit Schreiben vom 22. Dezember 2016, Az.: I-0451.1, berichtet das Staatsministerium wie folgt:

Das Land Baden-Württemberg hat ein eigenes Schulverwaltungsprogramm ASV-BW gemeinsam mit dem Freistaat Bayern entwickelt. ASV-BW ist für alle Schularten konzipiert und steht für alle Schularten seit Juli 2015 zum Einsatz bereit. Im laufenden Schuljahr 2016/2017 haben zum Stand Ende November 2016 315 Schulen ASV-BW installiert. Unzweifelhaft ist, dass nur die möglichst zügige *verpflichtende* Einführung von ASV-BW an allen Schulen des Landes mit anschließender elektronischer Datenlieferung an das Statistische Landesamt zu sehr zeitnahen und qualitativ verbesserten Schulstatistiken führt und in der Folge Schulverwaltung und Statistisches Landesamt entlastet. Diese verpflichtende Einführung wird – wie z. B. in Bayern geschehen – in Baden-Württemberg vertieft geprüft.

Hinsichtlich der Erfassung und Bearbeitung von Daten zur Lehrkräfteeinsatzplanung bzw. Planung der Unterrichtssituation wurden entsprechende Module in die landeseigene Software ASV-BW eingearbeitet. Weiter wurden Schnittstellen zum zentralen Verfahren ASD-BW und zu an den Schulen vorhandenen Stundenplananwendungen realisiert.

Die Schulen haben die Möglichkeit, Informationen in ASV-BW zu ergänzen und als Basis für die Unterrichtsplanung zu verwenden. Informationen können in ASV-BW übernommen und eine vorläufige Planung der künftigen Sollstunden durchgeführt werden.

Auf Basis der von zentralen Systemen des Landes gelieferten Daten, welche durch automatisierte Prozesse an die Schulen synchronisiert werden, wird eine sog. Unterrichtsmatrix automatisiert erstellt und ggf. schulspezifisch angepasst. Diese Matrix stellt den geplanten bzw. erteilten Unterricht übersichtlich dar, der Einsatz von Lehrkräften ist abgebildet, ebenso die möglichen freien Ressourcen zur Bildung der Lehrerreserve.

Mit der einheitlichen Verarbeitung dieser Daten wird die Datenabgabe der Schulen an ein zentrales Verfahren ASD-BW zur einfachen Auswertung ermöglicht, bisherige Einzelabgaben werden deutlich optimiert und Redundanzen vermieden. Die Nutzung des einheitlichen Schulverwaltungsprogramms ASV-BW an allen Schulen ist hierfür eine wesentliche Grundlage und wird daher vom Kultusministerium angestrebt.

Die Nutzung von ASV-BW führt für die Schulen auch insofern zu einer Arbeitserleichterung, als die Bedienung der Statistik i. W. aus den an den Schulen bereits vorhandenen Daten erfolgen kann.

Darüber hinaus betreibt die Kultusverwaltung mit dem System LOBW (lehrer-online-bw) ein workflowgestütztes Personalmanagementsystem auf allen Ebenen der Schulverwaltung zur Abwicklung von Stellenausschreibungen, Einstellungen, Versetzungen und verschiedenen Antragsverfahren. Neben den bereits bestehenden Modulen wie Lehrereinstellung, Versetzung, Stellenwirksame Änderungen gibt es das Modul „Vertretung Online“. Es umfasst Elemente wie Online-Bewerbergewinnung, Datenbankverwaltung und Ressourcensteuerung. Damit wurde seit dem Schuljahr 2016/2017 auch der Bereich Vertretung optimiert und auf eine landeseinheitliche Online- und Datenbank-Basis umgestellt.

Auch im Blick auf die sich verändernde Schullandschaft war es wichtig, schulart- und lehramtsübergreifende Systeme gerade im Bereich der Vertretung zu entwickeln. Bisher werden in der Schulverwaltung nicht nur regional, sondern auch schulartgetrennt Listen für Vertretungslehrkräfte geführt. Das Modul „Vertretung-Online“ mit seinen effizienten Unterstützungsfunktionalitäten bei der Abwicklung von Vertretungsfällen kann zukünftig im Rahmen der Weiterentwicklung von ASD/ASV-BW verbunden werden.

Damit ist eine optimale systemtechnische Komplettierung dieses Personalmanagementbereichs realisiert.